

### **Sommeranbau von Markerbsen mit nicht zufriedenstellenden Ertragsleistungen**

#### **Die Ergebnisse – kurzgefasst**

*Im Versuch „Sommeranbau von Markerbsen“ wurden am Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Dresden-Pillnitz 12 Sorten verschiedener Reifegruppe auf ihre Leistungsfähigkeit im Sommeranbau geprüft. Die Ertragsleistung im Vergleich zum Standardanbau ging unabhängig von der Reifegruppe im Sommeranbau stark zurück. Im Mittel der Sorten wurden nur 21 % des Ertrages aus dem diesjährigen Frühanbau realisiert.*

#### **Versuchsfrage und Versuchshintergrund**

Für die verarbeitende Industrie kann es bei Ernteauffällen bedeutsam sein, durch späte Aussaaten von Erbsen (Mitte bis Ende Juni nach der Ernte der Frühsorten) erlittene Ertragsverluste noch auszugleichen. Mit einer Spätsaat von Markerbsen verschiedener Reifegruppen (früh bis spät) sollte untersucht werden, welche Sortentypen am besten für diesen Saattermin geeignet sind.

#### **Ergebnisse im Detail**

Der sehr späte Saattermin am 02.07.2013 ergab sich aufgrund der witterungsbedingt späten Ernte der Frühsorten die in der Fruchtfolge vor den Sommererbsen standen. Für den Versuch selbst wurden 12 Sorten der frühen, mittelfrühen, mittelspäten und späten Reifegruppe ausgewählt, die sich in den Sortenversuchen 2013 bewährt hatten (LATT AUSCHKE, 2013).

Der Anbau wurde einerseits durch den hochsommerlichen Witterungsverlauf von Mitte Juli bis Mitte August beeinflusst, der sich besonders auf das vegetative Wachstum der Sorten und auf den Hülsenansatz während der Blüte auswirkte) und andererseits durch ein starkes Krankheitsauftreten (Echter und Falscher Mehltau, Rost), das insbesondere das Ertragsniveau der mittelspäten und späten Sorten betraf. Eingeleitete Fungizidbehandlungen zeigten leider nicht mehr den gewünschten Bekämpfungserfolg.

Probleme bereitet ebenfalls die Aussaat der Erbsen mit der vorhandenen Sätechnik (Parzellendruckmaschine) in die abgeerntete Erbsenvorkultur. Durch verbliebenes Reststroh nach der Bodenbearbeitung konnte nicht in jedem Fall die angestrebte Bestandesdichte erreicht werden, was sich letztlich in den Bestandesdichten der einzelnen Sorten widerspiegelt. Einige Varietäten erzielten nur 50 bis 60 Pflanzen/m<sup>2</sup>.

Die Ernte der frühen Sorten begann bereits Mitte Juli 45 Tagen nach der Aussaat. Die für die Entwicklung notwendigen Temperatursummen wurden entsprechend den Sortenvorgaben erreicht. Die frühen Sorten, insbesondere 'Aloha' und 'Avola' hatten mit der Bestandesformierung die größten Probleme. Die Sorten verzeichneten nur ein geringes vegetatives Wachstum. Mit ansteigender Reifegruppe (früh nach spät) verlor dieses Problem zunehmend an Bedeutung.

Der Hülsenbesatz der Sorten kann allgemein als unzureichend eingeschätzt werden. Mit nur 3,1 fertiler Nodien/Pflanzen hatten die Sorten rund 1 bis 1,5 fertiler Nodien weniger als im diesjähriger Frühanbau. Auch die Hülsenanzahl/Nodium war durchschnittlich um 0,4 bis 0,5 Hülsen/Nodium

### **Sommeranbau von Markerbsen mit nicht zufriedenstellenden Ertragsleistungen**

---

reduziert. Im Endeffekt lag die Hülsenzahl/Pflanze um das 1,5 bis 2-fache unter den Resultaten des diesjährigen Standardanbaus.

Die Grünkornsortierung aller Sorten entsprach den Anforderungen an grobe Erbsen und korrelierte recht gut mit den Ergebnissen aus dem Frühjahr.

Die Erträge der Sorten blieben mit durchschnittlich 0,24 kg/m<sup>2</sup> auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Im Vergleich zum Frühanbau konnten nur 10 bis 50 % (Mittel: 21 %) des Frühertrages erreicht werden. Damit wurden Aussagen von LABER (2007) bestätigt, der in einem Versuch mit gestaffelten Aussaaten von Mitte März bis Ende Mai mit 2 späten Erbsensorten feststellte, dass ab Saattermin Mai die Erträge schrittweise absinken und Ende Mai nur noch rund 40 % des Ertrages einer März-/Aprilaussaat erreichten.

Anmerkung: Im nächsten Anbaujahr ist geplant die Versuche weiterzuführen.

#### **Kultur- und Versuchshinweise**

Saattermin:	02.07.2013
Erntetermin:	16.08. bis 06.09.2013
Reihenabstand:	11,5 cm, 10 Reihen/Beet (1,50 m)
Pflanzenschutz:	praxisüblich
Aussaatdichte:	0,9 Mio. keimfähige Körner/ha
Ernteparzelle:	5,75 m <sup>2</sup>
Tenderometerwert:	Ernte bei TW: 115 bis 125
Drusch:	Mini Sampling Viner; Fa. Haith; 2 Druschdurchläufe
Versuchsanlage:	Blockanlage mit 4 Wiederholungen

#### **Literatur**

LABER, H. (2007): Aussaaten von Markerbsen nach Anfang Mai zeigten zunehmend Ertragsdepressionen. [www.hortigate.de](http://www.hortigate.de)

LATTAUSCHKE, G. (2013): Kontinuität bei mittelspäten und späten groben Erbsen bei schwierigen Anbaubedingungen. [www.hortigate.de](http://www.hortigate.de)

LATTAUSCHKE, G. (2013): Trotz schwieriger Anbaubedingungen überwiegend sehr gute Ergebnisse bei groben frühen und mittelfrühen Markerbsen. [www.hortigate.de](http://www.hortigate.de)

**Sommeranbau von Markerbsen mit nicht zufriedenstellenden Ertragsleistungen**

Tab. 1: Erbsen im Sommeranbau – Dresden-Pillnitz 2013

Sorte	Züchter	Blattform	Reifegruppe	Entwicklungszeit Züchter (A+)	Blühetermin	Erntetermin*	Entwicklungszeit Pillnitz [d]*	Entwicklungszeit Pillnitz [A+]*	Temperatursumme 4,4°C	Bestandesdichte [Pfl./m <sup>2</sup> ]
<b>Aloha</b>	WAV	n	f	-1	28.07.13	18.08.13	45	0	786	80
<b>Avola</b>	SVS	n	f	0	29.07.13	18.08.13	45	0	786	61
<b>Sherwood</b>	SVS	n	f	+1	30.07.13	19.08.13	48	+1	804	60
<b>Sienna</b>	WAV	n	mf	+4	01.08.13	25.08.13	52	+7	882	64
<b>Preference</b>	WAV	a	mf	+7	02.08.13	27.08.13	55	+9	908	80
<b>Reliance</b>	SVS	a	mf	+7	04.08.13	27.08.13	55	+9	908	88
<b>Tristar</b>	SVS	n	ms	+11	05.08.13	31.08.13	62	+13	957	62
<b>Fantasy</b>	WAV	a	ms	+12	05.08.13	02.09.13	62	+15	983	82
<b>Serge</b>	WAV	a	ms	+12	06.08.13	02.09.13	64	+15	983	61
<b>Standana</b>	Nun	a	s	+15	07.08.13	05.09.13	66	+18	1021	85
<b>Naches</b>	SVS	a	s	+13	02.08.13	06.09.13	66	+19	1035	50
<b>Kiros</b>	WAV	n	s	+14	07.08.13	06.09.13	66	+19	1035	61

\* Erntetermin und Entwicklungszeit korrigiert nach TW

**Sommeranbau von Markerbsen mit nicht zufriedenstellenden Ertragsleistungen**

**Tab. 2: Erbsen im Sommeranbau – Dresden-Pillnitz 2013**

Sorte	Züchter	TW	Ertrag [kg/m <sup>2</sup> ]	Ertrag TW 120 [kg/m <sup>2</sup> ]	Sortierung					MW	Nodium mit 1. Blüte	Anzahl fertiler Hülsen	Hülsen/ Nodium	Hülsen/ Pflanze	Körner/ Hülse
					<7,5	7,5-8,2	8,2-9,3	9,3-10,2	>10,2						
Aloha	WAV	106	0,17	<b>0,19</b>	6	10	37	36	11	3,4	8,2	3,2	1,2	3,8	6,0
Avola	SVS	101	0,07	<b>0,09</b>	5	11	37	31	16	3,4	7,7	2,9	1,1	3,2	5,2
Sherwood	SVS	124	0,34	<b>0,33</b>	4	10	35	35	16	3,5	7,6	3,7	1,0	3,7	6,8
Sienna	WAV	101	0,34	<b>0,41</b>	4	7	26	39	24	3,7	9,5	2,9	1,4	4,1	7,5
Preference	WAV	108	0,19	<b>0,21</b>	2	5	21	44	29	3,9	11,3	2,3	1,1	2,5	7,1
Reliance	SVS	109	0,26	<b>0,29</b>	6	18	33	33	10	3,2	14,6	2,1	1,9	4,0	7,6
Tristar	SVS	153	0,36	<b>0,31</b>	5	8	26	37	24	3,7	13,1	3,0	1,7	5,1	7,6
Fantasy	WAV	120	0,33	<b>0,33</b>	5	9	28	37	21	3,6	14,2	3,1	1,2	3,7	7,2
Serge	WAV	143	0,19	<b>0,17</b>	2	4	23	42	28	3,9	15,5	3,2	1,3	4,2	8,1
Standana	Nun	132	0,22	<b>0,20</b>	6	14	49	26	4	3,1	17,5	2,7	1,9	5,1	8,1
Naches	SVS	117	0,19	<b>0,19</b>	4	7	29	36	24	3,7	15,6	3,7	1,4	5,2	8,0
Kiros	WAV	115	0,24	<b>0,25</b>	4	6	27	46	16	3,6	15,4	4,2	1,5	6,3	7,8
<b>GD 5%</b>			<b>0,08</b>												

***Sommeranbau von Markerbsen mit nicht zufriedenstellenden Ertragsleistungen***

---